



Abend:

Zeitung.

307.

Dienstag, am 24. December 1839.

Dresden und Leipzig, in Commission in der Arnoldischen Buchhandlung.

Gedruckt in der Buchdruckerei des Verlags-Comptoirs in Grimma.

Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler (Th. Hell).

Am Christabend.

Die Glocken läuten hell und rein
Den heil'gen Weihnachtabend ein;
Und in der Glocken fromm Getön
Klingt's: „Ehre sey Gott in den Höh'n!“ —
Am Weihnachtabend still erfreut,
Denk' ich der schönen, gold'nen Zeit,
Da noch in sel'ger Kindeslust
Das Herz mir schlug in warmer Brust;
Da Freuden-Sonnen ihren Strahl
Versendeten durch Stub' und Saal,
Und in der Mutter sanftem Blick
Die Thräne glänzt' ob meinem Glück! —
Ach! längst entflohn ist jene Zeit
Der Paradieses-Seligkeit;
Sie grüßt mich nur noch licht und rein
In der Grinn'ung Rosenschein;
Und eine Thräne dann wohl oft
Tritt mir in's Auge unverhofft.
Und sehnstuchtooll blick' ich hinaus,
Hol' Trost mir von der Sterne Lauf;
Die blinken tief in's Herz hinein,
Verkünden still ein schön'res Seyn,
Wo mir, von Seligen umringt,
Das Weihnachtlied der Engel klingt.

Robert Köhler.

Das Publikum, Herr oder Knecht?

Das Publikum, das ist ein Mann,
Der Alles weiß und gar nichts kann.

Ludwig Robert.

War das Volk der Athener zu seiner Zeit nicht ein
sehr mächtiges Volk, mächtig — mein' ich — besonders

innerhalb seiner Mauern? Würd' ihm nicht sehr bedeutend geschmeichelt von Rednern und Sykophanten? Durft' es sich nicht Alles und noch etwas darüber einbilden? Gewiß. Und dennoch! Wie sprang man um mit diesem Volke? Nicht genug, daß man es auf eine feine Weise an der Nase führte, daß Sophisten und Redner den guten Athener zu Dingen verleiteten, die ihm nimmermehr gut thaten, nicht genug damit, die komischen Dichter verhöhn'ten ihn in's Angesicht, er mußte sehen, wie man ihn, den athenaischen Demos, auf den Bretern als einen aberwitzigen, schwachen, leichtsinnigen und leichtgläubigen Alten an den Pranger stellte und mißhandelte. War das Volk der Athener Herr oder Knecht zu Hause?

Ich glaube dem Publikum nicht wehe zu thun, indem ich es mit den Athenern vergleiche. Hatten doch in Athen sogar die Obstweiber Geschmack, wie die Damen, da es unter uns leider Damen giebt, die Geschmack haben, wie die Obstweiber. Hatte doch selbst der gemeine Athener ein so feines, moralisches Gefühl, daß, wie Lessing sagt, wegen einer unlautern Moral, Dichter wie Schauspieler, Gefahr liefen, von der Bühne herab gestürzt zu werden, während, wenn in unsern Theatern eine unlautere Moral sich breit macht und Sturm erregt, dieser in der Regel ein Sturm des Applauses ist.

Ist das Publikum Herr oder Knecht? — „Der Beifall des Publikums ist mein höchster Stolz!“ spricht der Künstler, wenn er beklatscht wird und „das Publikum allein hat ein richtiges Urtheil,“ äußert er bescheiden,